

Wie entwickeln sich die Entgelte für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Pflegeberufen?

Vorbemerkung

Mit Inkrafttreten des Pflegeberufereformgesetz am 1. Januar 2020 wurden die Ausbildungen in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sowie der Altenpflege zur Pflegefachkraft zusammengeführt. Statistische Verschiebungen durch die Reform sind in den Daten der Bundesagentur für Arbeit schon deutlich sichtbar, gleichzeitig gibt es noch Erfassungsunsicherheiten. Aus diesem Grund wird über Pflegekräfte der unterschiedlichen Fachrichtungen gesamthaft berichtet.^{1 2}

Zeitliche Entwicklung

- Das durchschnittliche Bruttomonatsentgelt³ für vollzeitbeschäftigte Pflegekräfte lag im Jahr 2022 bei 3.701 Euro, 170 Euro mehr als 2021. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr fiel mit 5 Prozent deutlicher aus als im Durchschnitt über alle Berufe.
- Zu dieser Entwicklung dürften verschiedene rechtliche Änderungen und Regelungen aus dem Jahr 2022 beigetragen haben: So wird seit Mai 2022 sukzessive das Mindestentgelt in der Pflege erhöht.⁴ Außerdem dürfte sich auch das zum 1. September 2022 in Kraft getretene Tarifreuegesetz in gewissem Umfang auf den Anstieg der Entgelte ausgewirkt haben. Dadurch werden seitdem nur noch Pflegeeinrichtungen zur Versorgung zugelassen – und können damit ihre Leistungen mit den Pflegekassen abrechnen – die ihre Pflege- und Betreuungskräfte nach Tarif bezahlen.⁵ Ein weiterer Faktor dürften auch Corona-Sonderzahlungen an die Beschäftigten im Rahmen des Pflegebonusgesetzes⁶ aus dem Jahr 2022 sein, welche die Entgelte in der Pflege zusätzlich erhöhen.

¹ Dazu werden die folgenden Tätigkeitsfelder der Klassifikation der Berufe (KldB 2010) summiert: 8130 Gesundheits-, Krankenpflege (o.S.), 8131 Fachkrankenpflege, 8132 Fachkinderkrankenpflege, 8138 Gesundheits-, Krankenpflege (ssT), 8139 Aufsicht, Führung – Pflege, Rettungsdienst, 821 Altenpflege (einschließlich Führung); Fach- und Assistenzkräfte in der operationstechnischen Assistenz, im Rettungsdienst sowie in der Geburtshilfe sind nicht enthalten.

² Bundesagentur für Arbeit, Mai 2023, [Arbeitsmarktsituation im Pflegebereich](#)

³ Das Bruttomonatsentgelt wird nur für [sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe](#) ausgewiesen. Dadurch können Vergleiche durchgeführt werden, die in ihrer Aussagekraft nicht durch bspw. unterschiedliche Anteile von Teilzeitbeschäftigten oder Auszubildenden beeinträchtigt sind. Bei den Pflegekräften ist der Ausschnitt, über den berichtet wird, aufgrund des hohen Teilzeitanteils geringer als bei der Beschäftigung insgesamt.

⁴ Bundesministerium für Arbeit und Soziales, [Fünfte Pflegebedingungenverordnung](#) vom 20. April 2022

⁵ BGBl. Jg. 2021 Teil I Nr. 44 [Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung](#)

⁶ BGBl. Jg. 2022 Teil I Nr. 21 [Gesetz zur Zahlung eines Bonus für Pflegekräfte in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen \(Pflegebonusgesetz\)](#)

- Auch im längerfristigen Verlauf sind die Entgelte in der Pflege stärker gestiegen als im Durchschnitt. Während fünf Jahre zuvor das Entgelt in Pflegeberufen noch 3 Prozent unter dem durchschnittlichen Entgelt über alle Berufe hinweg lag, verringerte sich der Abstand in den Folgejahren deutlich. Im Jahr 2022 überstieg das Entgelt in den Pflegeberufen sogar das Entgelt über alle Berufe hinweg um 55 Euro. Die überdurchschnittlichen Zuwächse zeigten sich dabei in allen Anforderungsniveaus.

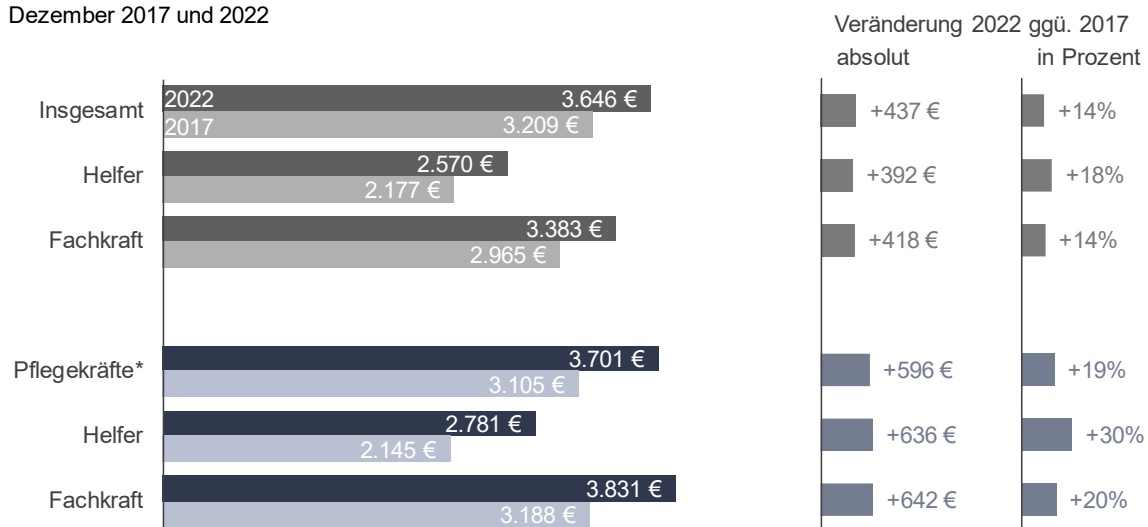
Entgelte nach Anforderungsniveaus

- Etwa 9 von 10 und damit der Großteil der Beschäftigten in der Pflege waren beschäftigte Helfer bzw. Fachkräfte. Bei der Beschäftigung insgesamt waren knapp drei Viertel auf diesen Anforderungsniveaus beschäftigt. Der Fokus wird daher hier auf diese beiden Anforderungsniveaus gelegt.
- Gerade Helfer konnten in den letzten Jahren aufholen, hier lagen die Entgelte in der Pflege im Jahr 2022 bei durchschnittlich 2.781 Euro und damit das vierte Jahr in Folge höher als im Durchschnitt über alle als Helfer sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Fünf Jahre zuvor waren sie noch geringer.

Abbildung 1

Entgelt sv-pflichtig Beschäftigter nach ausgewähltem Anforderungsniveau

Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten
Dezember 2017 und 2022



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

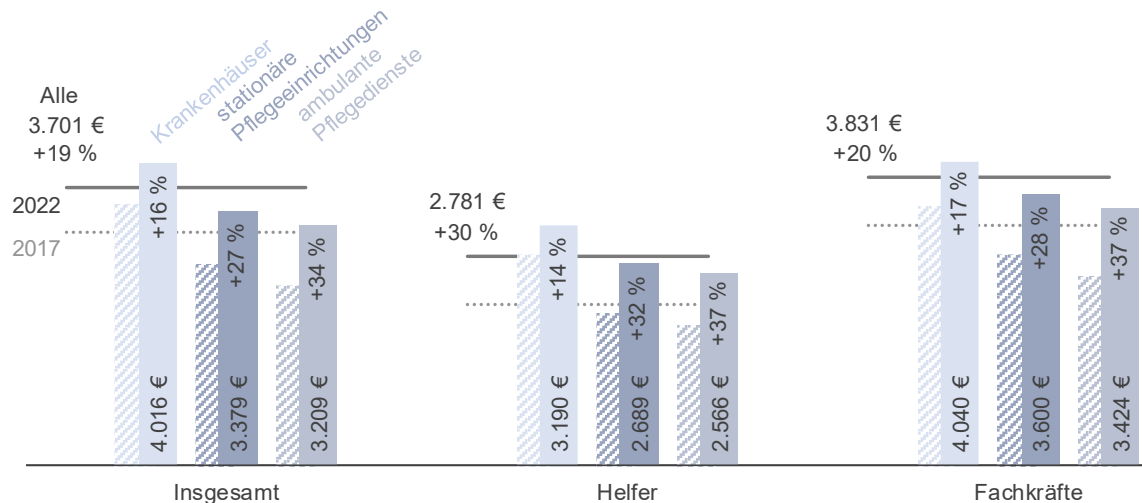
* Zusammensetzung des Aggregats erläutert unter Fußnote 1

Entgelte nach typischen Wirtschaftszweigen

Abbildung 2

Entgelt sv-pflichtig beschäftigter Pflegekräfte⁷ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten
Dezember 2022 und Veränderung gegenüber 2017



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Zusammensetzung des Aggregats erläutert unter Fußnote 1

- Das mittlere Bruttoentgelt aller vollzeitbeschäftigten Pflegefachkräfte lag 2022 bei 3.831 Euro. Dabei zeigten sich sichtbare Lohnunterschiede in den verschiedenen beschäftigenden Einrichtungen: Beschäftigte Pflegefachkräfte in Krankenhäusern weisen mit 4.040 Euro im Monat ein überdurchschnittliches Entgelt auf.
- Im Vergleich dazu waren die Entgelte von Pflegefachkräften in stationären Pflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten unterdurchschnittlich und lagen um mehr als 200 bzw. 400 Euro unter dem durchschnittlichen Entgelt aller Pflegefachkräfte.
- Das geringste Entgelt unter den Pflegefachkräften wurde in der ambulanten Pflege erzielt. Zwar stieg es im Vergleich zum Vorjahr wiederholt am stärksten, mit 3.424 Euro haben die beschäftigten Fachkräfte hier allerdings noch Nachholbedarf.
- Entsprechendes zeigt sich auch bei Pflegehelfern: Ihr mittleres monatliches Bruttoentgelt in Krankenhäusern und Kliniken betrug 3.190 Euro, in stationären Pflegeeinrichtungen 2.689 Euro und in der ambulanten Pflege 2.566 Euro. Im Vergleich zum Entgelt von 2.781 Euro aller in Pflegeberufen beschäftigten Helfer erzielten Pflegehelfer in Krankenhäusern auch hier ein deutlich höheres Entgelt. Darüber hinaus sind auch regionale Entgeltunterschiede erheblich⁷.

⁷ Ausführlicher: IAB-Forum [Entgelte von Pflegekräften \(November 2020\)](#)